



**Beatrix Zurek
Stadtschulrätin**

I.

An
Stadtratsfraktion
FDP-HUT
Marienplatz 8
80331 München

Datum
16.10.2018

Kampagne zum Alleinigen bewältigen des Schulwegs „Ich kann das auch allein“
Antrag Nr. 14-20 / A 03597 der Stadtratsfraktion FDP-HUT, Herr Dr. Michael Mattar, Frau
Gabriele Neff, Herr Dr. Wolfgang Heubisch, Herr Thomas Ranft, Herr Wolfgang Zeilhofer vom
17.11.2017, eingegangen am 17.11.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf
Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Inhalt Ihres
Antrags betrifft jedoch eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO
und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt, weshalb eine Beantwortung auf diesem
Weg erfolgt.

Ich bitte die verspätete Antwort aufgrund von Personalengpässen zu entschuldigen.

Ihrem Antrag haben Sie folgenden Sachverhalt vorausgeschickt:

Die LHM in Zusammenarbeit mit den Elternvertretungen organisiert eine Kampagne, die Eltern
daran erinnern und ermutigen soll, ihre Kinder nicht mit dem Auto in die Schule zu fahren,
sondern möglichst frühzeitig den Schulweg alleine bewältigen zu lassen.

Begründung:

Das Problem ist bereits stadtweit bekannt und auch immer wieder in den Zeitungen vertreten.
Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto in die Schule bringen und dabei nicht akzeptieren können,
dass die Kleinen auch nur ein paar Meter unbeaufsichtigt sind. Dabei werden immer wieder
große Auto-Rallys vor den Schulen vollführt, die mitunter sämtliche Verkehrsregeln missachten

*Referat für Bildung und Sport
Grund-, Mittel-, Förderschulen
und Tagesheime
Telefon: (089) 233 – 83940
Telefax: (089) 233 – 83944
Bayerstraße 28, 80335 München*

und Kinder gefährden. Von zugeparkten Straßen und Einfahrten ganz zu schweigen. Selbst absolute Halteverbote vor Feuerwehr Ein- und Ausfahrten werden völlig ignoriert. Den Eltern sollte wieder klar werden, dass Kinder so etwas auch von alleine schaffen können, wenn man ihnen nur den nötigen Freiraum dazu lässt. In einigen Schulen wurde schon auf eigene Initiative hin versucht auf die Eltern einzuwirken. Nachdem das Problem aber scheinbar nicht unter Kontrolle zu bekommen ist, sollte etwas höher angesetzt werden. Nicht zuletzt sollte es doch auch für die Heranwachsenden eine schöne Erfahrung sein den Weg in und von der Schule allein bewältigen zu können.

Zu Ihren Ausführungen möchte ich gerne Stellung nehmen:
Zunächst möchte ich Ihnen mitteilen, dass schulische Projekte an staatlichen Grundschulen nicht zum Zuständigkeitsbereich des Referates für Bildung und Sport zählen.

Nach Kenntnis des Staatlichen Schulamtes gibt es in der Landeshauptstadt München mehrere Schulorte, die bereits ähnliche Projekte oder Kampagnen durchführen. Da es sich dabei immer um Initiativen der Elternbeiräte vor Ort handelt, hat die Abteilung 4 (Grund-, Mittel-, Förderschulen und Tagesheime) des Referates für Bildung und Sport in den regelmäßig stattfindenden Sitzungen mit dem gemeinsamen Elternbeirat diese Projekte bereits vorgestellt, sodass andere Elternschaften informiert und motiviert werden, ähnliche Projekte auch an ihren Schulen durchzuführen.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten.
Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Beatrix Zurek
Stadtschulrätin